

# Grizzlys gegen Adler: Tickets zu gewinnen

Für das Duell auf dem Eis werden **3x2 Eintrittskarten verlost**

VON NORMEN SCHOLZ

**Peine/Wolfsburg.** Wenn die Grizzlys Wolfsburg am Donnerstag, 31. Oktober, die Adler Mannheim empfangen, können hallo-Leser wieder mit dabei sein.

Die Bilanz zwischen den Grizzlys und den Adlern in der vergangenen DEL-Saison fiel zu Gunsten der Gäste aus Mannheim aus. Das erste Spiel konnten die Wolfsburger noch für sich entscheiden (2:1). Die folgenden drei Partien gingen an die Adler aus Mannheim. Dabei konnten die Adler ihre beiden Heimspiele gewinnen, aber auch das zweite Auswärtsspiel bei den Grizzlys.



Marc Michaelis von den Adler Mannheim und Spencer Machacek von den Grizzlys Wolfsburg im Zweikampf um den Puck. (Symbolbild)  
FOTO: MORITZ EDEN/CITY-PRESS GMBH BILDAGENTUR

In der aktuellen Saison gab es bislang ein Aufeinandertreffen beider Teams. Am 13. Oktober schlugen die Eishockeycracks aus Wolfsburg die Gäste aus Mannheim mit 3:1.

## So können Sie Karten gewinnen

Sie können bei dem Duell der Grizzlys Wolfsburg gegen die Adler Mannheim am 31. Oktober um 14 Uhr dabei sein. Was Sie tun müssen, um die Freikarten zu gewinnen? Gehen Sie einfach auf die Online-Gewinnspielseite und hinterlassen dort Ihre Kontaktdaten. Scannen Sie dazu den QR-Code oder folgen Sie diesem Link: <https://aktion.paz-online.de/angebot/adler2410>.

Unter allen Teilnehmern verlost die Peiner Allgemeine Zeitung 3x2 Eintrittskarten. Teilnahme-schluss ist Dienstag, 29. Oktober, um 12 Uhr. Die Gewinner werden benachrichtigt. Die Karten können vor dem Spiel an der Kasse 4 unter Vorlage des Personalausweises abgeholt werden.



Direkt zur Verlosung: Einfach den QR-Code mit dem Handy scannen.

## Starkregen bedroht Immobilien

Klimawandel macht auch vor den eigenen vier Wänden nicht halt

Die Schäden der Überflutungen des letzten Jahres sind noch längst nicht überall behoben, während wir uns bereits gegen neue Starkregenereignisse zu wappnen haben. Der Klimawandel ist auch vor unserer Haustür angekommen. Überall in unseren Breiten ist vermehrt mit Wetterphänomenen wie Starkregen zu rechnen. Der Deutsche Wetterdienst prognostiziert, dass sich in den nächsten Jahrzehnten die Häufigkeit entsprechender Wetterlagen im Vergleich zu den letzten 50 Jahren nahezu verdoppeln wird. Neben überfluteten Straßen, Gärten und Gebäuden verursacht Starkregen aufgestaut



Wasser im Fundamentbereich, da der Boden die in kurzer Zeit auf ihn einwirkenden Wassermassen nicht absorbieren kann. Sind Abdichtungen von Kellerwänden oder der Bodenplatte schadhaft oder gar unzureichend, treten Feuchtigkeitsschäden im Innenbereich des Hauses auf. Abhängig von der Bodenbeschaffenheit und dem Grundwasserstand sowie der Durchlässigkeit des Bodens sind die Belastungen des Baukörpers unterschiedlich in Dauer und Stärke. Die Metropolregion Hannover ist beispielsweise zum großen Teil von bindigen Böden geprägt, die ein Stauen des Sickerwassers begünstigen. Dringt Feuchtigkeit ins Mauerwerk ein, verursachen Wasser und Salze Bauschäden, aber auch die Gesundheit der Bewohner ist durch Schimmelpilzbildung gefährdet. Die Gebäudeabdichtung im Bestand ist für Wassermengen, wie sie bei Starkregen auftreten, in der Regel nicht ausgelegt. Eine nachträgliche Kellerabdichtung ist geboten, um den wertvollen

Immobilienbesitz vor den neuen klimatischen Bedingungen zu schützen. Santino Donnarumma, geprüfter und zertifizierter Sachverständiger für Bautenschutz, erklärt, wie das geht: „Hier hilft nur eine grundlegende Isolierung des Mauerwerks. Dafür stehen zwei Verfahren zur Wahl. Bei der Außenabdichtung wird die Kellerwand von außen freigelegt. Anschließend wird eine spezielle 2-komponentige Bitumdickbeschichtung aufgebracht, die durch Gewebeeinlagen verstärkt wird. Zusätzlich schützt eine Drainage gegen Druckwasser. Sind die Kellerwände hingegen durch Anbauten oder hochwertige Außenanlagen gar nicht oder nur unter hohem Aufwand freilegbar, empfiehlt sich eine Innenabdichtung durch eine nachträgliche Horizontalsperre. Dieses Trockenlegungsverfahren bringt mittels Niederdruck-Injektion eine dauerelastische Silikon-Mikroemulsion in das Mauerwerk ein. Diese verteilt sich zu einer wasserdichten Schicht, die das

Gebäude wirksam und nachhaltig gegen eindringende Feuchtigkeit schützt. Innenabdichtungssysteme

sind vorzüglich für die heute meist angestrebte hochwertige Nutzung konzipiert. Alle Systemkomponenten greifen so zuverlässig ineinander, dass beispielsweise aus ehemaligen Abstellkellern zusätzlicher Wohnraum werden kann.“ Beide Verfahren sollten nur in die Hände erfahrener Fachleute gegeben werden, lautet der Rat des Sachverständigen. „Lassen Sie sich vor Auftragserteilung Referenzen und Qualifikationsnachweise geben“, empfiehlt er. Für die Sanierungsarbeiten im Innern des Hauses empfiehlt Donnarumma zudem, sich vorher beim Anbieter über die Sorgfalt und Sauberkeit seiner Baudurchführung zu erkundigen: „Lassen Sie sich vor Auftragserteilung Referenzen und

Qualifikationsnachweise zeigen.“ Donnarumma weiß, wovon er spricht. Der Geschäftsführer der innotech GmbH, eines der führenden Bautenschutz-Unternehmens Norddeutschlands, hat mit seinem renommierten Fachbetrieb bereits über 6.000 öffentliche wie private Bauten zum Schutz vor Feuchtigkeit saniert. Dabei legt er höchsten Wert auf Qualität, Sauberkeit und Transparenz: „Das fängt mit einer kostenlosen Schadensanalyse und ausführlichen Beratung durch unsere Sachverständigen an, führt über eine pünktliche Ausführung der Sanierungsmaßnahme einschließlich Sauberkeitsgarantie und schließt mit einer mehrjährigen Gewährleistung auf unsere Bauwerksabdichtung ab.“

## Nasse Keller? Feuchte Wände? Undichter Balkon?

- 25 Jahre Erfahrung
- 10 Jahre Gewährleistung
- TÜV-zertifiziert
- qualifiziertes Fachpersonal
- Festpreis- & Sauberkeitsgarantie



**innotech** GmbH  
sanierungsfachbetrieb für feuchte bauwerke

Ehlbeek 17 · 30938 Burgwedel  
[www.innotech-team.de](http://www.innotech-team.de)

**Tel. 05139/27 82 60**

**20%  
Rabatt**

auf alle Abschlüsse  
bis 10.11.2024

